

# *Licht unter'm Scheffel - Tiroler im Gaistal?*

## **HABSBURGER WURZELN – EVANGELISCHE IM EXIL**

Ausstellung vom 25. Mai bis 8. Juni 2008 im Kurhaus Bad Herrenalb



### **Pressemitteilung**

„Woher stammt denn deine Familie?“ Im Gaistal, einem Ortsteil von Bad Herrenalb, beantworten dortige Familien diese Frage mit dem Hinweis auf die Tiroler Herkunft. Wahrscheinlich gehören sie zur Gruppe der aus Glaubensgründen vertriebenen Protestanten Österreichs. Diese bislang unerforschte Geschichte will eine Ausstellung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Herrenalb im Rahmen des Festes des Gustav-Adolf-Werkes in Württemberg zum ersten Mal dokumentieren.

Sie gibt Einblick in die Situation der Evangelischen in Österreich und informiert über Grund und Umstände der Vertreibung. Dabei werden die engen Beziehungen der Evangelischen in Württemberg zu ihren Glaubensgeschwister beleuchtet.

Die von der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Herrenalb und dem Gustav-Adolf-Werk in Württemberg organisierte Ausstellung wird begleitet von einem Wanderbuchprojekt der Evangelischen Kirche Österreichs über Bücherschmuggel und Geheimprotestantismus. Eine Powerpointpräsentation der heutigen protestantischen Kirche Österreichs, eine Stummfilmreise von 1938 zu evangelischen Gemeinden Österreichs und ein Infostand des Gustav-Adolf-Werkes in Württemberg ergänzen die vielseitige Sonderausstellung im Herrenalber Kurhaus.

Als Wegweiser zur Herkunft der Österreicher im Schwarzwald kann auch die Tradition des Pelzmäntel und des Christkindls dienen. Beide Traditionen sind im Besonderen im Fränkischen Raum zu Hause. In Franken haben sich viele Protestanten insbesondere aus dem Waldviertel, Salzburg und Oberösterreichs angesiedelt. Ein großes geistliches Zentrum war Nürnberg. Gerade in Franken sind Pelzmäntel und das Christkind als Symbolfiguren zu Hause. Man darf mutmaßen, ob der Weiterzug der protestantischen Exulanten diese Tradition auch in den Schwarzwald brachte.

Die Eröffnung der Ausstellung in Bad Herrenalb am Sonntag 25. Mai 2008 beginnt mit einem Stehempfang im Kurhaus. Um 19.30 Uhr wird mit einem Vortrag von Prof. Dr. et Mag. theol. Gustav Reingrabner, Zurndorf/Burgenland, einem Kenner der Evangelischen Kirche Österreichs, die Feier im Kursaal von Bad Herrenalb abgerundet. Bereits am Sonntagvormittag wird Prof. Dr. Reingrabner in Gottesdiensten in Bad Herrenalb-Bernbach um 9.00 Uhr und in der Evangelischen Klosterkirche in Bad Herrenalb um 10.00 Uhr predigen.

Die Ausstellung in der Wandelhalle des Kurhauses Bad Herrenalb ist vom 25. Mai 2008 bis 8. Juni 2008 täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

# Licht unter'm Scheffel - Tiroler im Gaistal?

## HABSBURGER WURZELN – EVANGELISCHE IM EXIL

Ausstellung vom 25. Mai bis 8. Juni 2008 im Kurhaus Bad Herrenalb



## Das Gustav-Adolf-Werk in Württemberg

„Ich will immer ein Anwalt der Armen sein, Minderheiten unterstützen und religiöse Freiheit schützen“.  
(Gustav Adolf II., 1594 – 1632).

Dieses Wort des Schwedenkönigs Gustav Adolf beschreibt Selbstverständnis und Auftrag des Gustav-Adolf-Werkes (GAW) der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. 1843 gegründet, unterhält das GAW heute Beziehungen zu mehr als 40 Partnerkirchen und deren Einrichtungen. In über 28 Ländern Europas und Lateinamerikas leben evangelische Christen zum Teil in verschwindender Minderheit

Als Diasporawerk fördert das Gustav-Adolf-Werk den Aufbau von Gemeinden, missionarische Programme und die Ausbildung von Laienpastoren und Stipendiaten. Wir unterstützen Straßenkinderprojekte, helfen bei Bau oder Renovierung von Kirchen und anderen kirchlichen Einrichtungen und vermitteln Beziehungen zu Glaubensgeschwistern in der Ökumene. Im Besonderen bei Österreich reicht jedoch die Unterstützung zurück bis zur Zeit der Reformation.

Das Gustav-Adolf-Werk ist das Diasporawerk der Evangelischen Landeskirche. Es feiert in jedem Jahr sein großes Jahresfest in einem anderen Kirchenbezirk. Aus Anlass des Jahresfestes vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 im Kirchenbezirk Neuenbürg, ist diese Ausstellung über den Protestantismus in Österreich ein Beispiel für die Vielfalt der Partnerbeziehungen des Gustav-Adolf-Werkes.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

**Ev. Pfarramt Bad Herrenalb I**  
Pfarrerin Brigitte Fried  
Im Kloster 9  
76332 Bad Herrenalb

Tel.: 07083-52 42 55  
Fax: 07083-52 42 56  
Email: [pfarramt.bad-herrenalb-1@elk-wue.de](mailto:pfarramt.bad-herrenalb-1@elk-wue.de)  
Internet: [www.evangelisch-bad-herrenalb.de](http://www.evangelisch-bad-herrenalb.de)



**Gustav-Adolf-Werk in Württemberg**  
Pfahlbronner Straße 48  
70188 Stuttgart

Telefon: 0711 / 46 20 05  
Fax: 0711 / 48 36 18  
Geschäftszeiten:  
Montag - Freitag, 08.00 Uhr - 17.00 Uhr  
E-Mail: [ev.diaspora@gaw-wue.de](mailto:ev.diaspora@gaw-wue.de)  
Internet: [www.gaw-wue.de](http://www.gaw-wue.de)

Eine Veranstaltung

der Ev. Kirchengemeinde Bad Herrenalb und des Gustav-Adolf-Werkes in Württemberg